10. April 2019 • 1/2019 • 20. Jahrgang

Rathaus-Information

Das Amtsblatt des Kneipp-Heilbades Bad Tabarz

• Nichtamtlicher Teil •

AUSGEZEICHNET!

Die Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha hat den Geschichtspreis 2018 in der Kategorie „Professionals“ im Zentrum für Kur, Kultur und Natur „KUKUNA“ in Bad Tabarz verliehen.

Der Preisträger heißt Ingo Schäfer und verfasste seine Arbeit zum Thema „Der Tenor Max Alvary in Groß-Tabarz – zum 120. Todestag des berühmten Wagnersängers“. Der Jenaer erhielt hierfür ein Preisgeld in Höhe von 1.500 EUR. Als Laudatorin für den Preisträger konnte Frau Christa vom Schemm-Müller aus Bad Tabarz gewonnen werden.

Überreicht wurde der Preis durch den Vorsitzenden des Stiftungsrates der Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha, Landrat Onno Eckert sowie durch den Stiftungsvorstandsvorsitzenden Jörg Krieglstein. In einem kurzen Grußwort lobte Jörg Krieglstein den Enthusiasmus des ausgezeichneten Preisträgers. Diese Begeisterung sei unabdingbar für eine erfolgreiche Teilnahme an der Ausschreibung des Geschichtspreises.

SCHULDENUHR:

Die Schulden der Gemeinde belaufen sich derzeit (Stand: 31. März 2019) auf

9.929.240,70 €.

Seit dem 1. Januar 2019 wurden bereits 88.647,80 Euro zurückgezahlt. Bis zum Jahresende 2019 sollen weitere 268.785,77 Euro planmäßig getilgt werden.

Liebe Bad Tabarzerinnen, liebe Bad Tabarzer,

alle, die dazu beitragen möchten, das Erscheinungsbild unserer Gemeinde vom Unrat und Schmutz der vergangenen Wintermonate zu befreien, können am Samstag, den 13. April mit anpacken. Alle können helfen und jeder Beitrag zählt für einen sauberen Start in den Frühling im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch unserer Gäste.

Ich hoffe auch in diesem Jahr auf viele fleißige Helfer und setze dabei insbesondere auf die bewährte Unterstützung durch die zahlreichen Bad Tabarzer Vereine. Selbstverständlich werden auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung in diesem Jahr wieder mit gutem Beispiel vorangehen und sich an verschiedenen Stellen im Ort an der Aktion beteiligen.

Zu den Schwerpunktorten zählen der Kurpark Winkelhof, der Spielplatz am KUKUNA, der „Platz der Deutschen Einheit“ in Cabarz, das Kriegerdenkmal in Klein-Tabarz sowie der Weg zum Burgholz (Fußweg vom Tabbs). Zudem soll Müll und Unrat an den Ortseinfahrten und an verschiedenen Stellen im Uferbereich der Laucha entfernt werden.

Wer sich vorab informieren möchte, kann das telefonisch im Rathaus bei Frau Mühl tun (036259-56422). An allen Treffpunkten wird ein Mitarbeiter des Tabarzer Bauhofes zugegen sein, die Arbeitsaufgaben benennen, verteilen, koordinieren und natürlich auch selbst Hand anlegen.

Die Gemeindeverwaltung stellt kostenlos blaue Müllsäcke zur Verfügung, die bis Samstag 11 Uhr in der Touristinformation Bad Tabarz, Lauchagrundstraße 12a, abgeholt werden können oder auch vom Bauhof geliefert werden.

Mit Franziska Mühl (036259-56432) oder Bauhof-Leiter Stefan Mette (01523-1745372) können sie vereinbaren, wo sie aktiv werden können und wo der Bauhof die gefüllten Müllsäcke abholen soll.

Ich danke den Helfern für ein saubereres Bad Tabarz schon jetzt. In den letzten Jahren ist der Frühjahrsputz zu einem festen Bestandteil in der Gemeindepflege geworden, mit dem immer einiges bewegt wurde.

Aus diesem Grund, möchte ich alle ermuntern, sich wieder mit Besen, Schaufeln, Greifzangen und Müllsäcken auf den Weg zu machen.

Ihr

David Ortmann
Bürgermeister

Rückblick: Zum Gedenken in Frankreich

2018 jährte sich das Ende des Ersten Weltkrieges zum 100sten Male. Anlässlich dieses Ereignisses folgten 13 Mitglieder des Bad Tabarzer Städtepartnerschaftsvereins einer Einladung der französischen Freunde nach Vrigne-aux-Bois. Das Ardennengebiet war eines der Hauptkampfgebiete des Ersten Weltkrieges. Zigtausende Franzosen und Deutsche verloren in diesem unmenschlichen Krieg ihr Leben. Gemeinsam wollten wir der Gefallenen gedenken und sie ehren.

Am Ankunftstag wurden wir in der Forge Gendarme, einer Begegnungsstätte in einer ehemaligen Fabrikhalle, herzlich begrüßt und von den Gastfamilien in Empfang genommen. Wenig später trafen sich alle Freunde wieder zur offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister. Danach erfolgten die Grußbotschaften der Präsidentin des französischen Partnerschaftsvereins Marie Antoinette Dorveaux und des Vorsitzenden des Bad Tabarzer Vereins Klaus Klaedtke. Die Stimmung war gut und es wurden interessante Gespräche geführt. Tags darauf besuchten wir Charleville, ein Stadtführer zeigte uns die Schönheiten der Stadt und erklärte uns die Sehenswürdigkeiten mit geschichtlichem Hintergrund.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Museums „ Krieg und Frieden“ in Novion-Porcien. Diese Gedenkstätte dokumentiert in beeindruckender Weise die kriegerischen Aktivitäten der Deutschen und Franzosen von 1870 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Anschaulich werden dort die politischen Widersprüche und Feindbilder, die militärischen Kampfgebiete, die Waffentechnik und der Stellungskrieg dokumentiert. Persönliche Berichte und Soldatenbriefe bereichern das Ganze. Wir waren tief bewegt und sind froh, dass es heute keine Feindschaft mehr zwischen unseren beiden Völkern gibt, sondern dass der Gedanke der Versöhnung sich durchgesetzt hat. Gegenseitige Achtung und Freundschaft bestimmen heute das Zusammenleben beider Nationen.

Der krönende Höhepunkt unseres Besuches war am letzten Tag die feierliche Kranzniederlegung am Denkmal der Gefallenen beider Weltkriege in Vrigne-aux- Bois. Eine Würdigung erfuhr das Ganze noch durch den offiziellen Charakter dieser Zeremonie, an welcher der stellvertretende Bürgermeister, Veteranen und Vertreter der Partnerschaftsvereine teilnahmen. Nach der feierlichen Fahnenhissung mit Trompetensalut legten zwei Vertreter unserer Gruppe einen Kranz aus Sonnenblumen symbolisch für alle Opfer beider Weltkriege nieder. Dieses Ereignis war eindrucksvoll und sehr bewegend.

Nach einer herzlichen Verabschiedung und in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen in Bad Tabarz traten wir die Heimreise an.

Marion Malsch

Viel Glück, Frau Neunes!

Der letzte Tag im Februar war auch der letzte Tag von Birgit Neunes, als Mitarbeiterin und Leiterin der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Bad Tabarz.

Um diesem besonderen Anlass einen würdigen Rahmen zu verleihen, haben alle Kinder und Erzieher ein kleines Programm als Dankeschön für mehr als ein Vierteljahrhundert Arbeit als Chefin der Kita vorbereitet.

So überreichte jedes Kind eine selbstgebastelte Blume. Die Mitarbeiter schlossen sich dem mit echten Blumen und echtgemeintem Dankeschön an. Die Kinder der Froschgruppe zeigten einen kleinen Tanz und alle Tränen hatten Zeit zu trocknen.

Um Ihr alles Glück auf den Weg Ihrer neuen Tätigkeit mitzugeben sangen alle Kinder zusammen das Lied vom Regenbogen und überbrachten damit unendlich gute Wünsche.

Natürlich ließen es sich die Elternvertreter der Einrichtung, einzelne Eltern und die Mitarbeiter Frühförderstelle nicht nehmen, sich zu verabschieden und ganz herzlich zu bedanken.

Auch der Bürgermeister der Gemeinde Bad Tabarz überreichte als Dank einen großen Blumenstrauß und die besten Wünsche für Ihre neue Tätigkeit.

Wenn auch in diesem Moment alle ein wenig traurig waren, soll es doch für alle gut weitergehen und der Abschied auch einen Neuanfang bedeuten.

Liebe Birgit Neunes,

Alle Kinder und Erzieher der „Villa Kunterbunt“ wünschen Dir viel Freude und Erfolg an Deinem neuen Arbeitsplatz.

Fotos: Peter Ditter

• Nichtamtlicher Teil •

Bad Tabarz grüßt seinen Biathlon-Weltmeister!

Fotos: Peter Ditter

Was für ein genialer Tag: Für die Jungs der deutschen Jugend-Biathlon-Staffel mit Hendrik Rudolph (17), Darius Lodl (18) und Hans Köllner (17) ging am 29. Januar 2019 ein Traum in Erfüllung.

Nach einem spannenden Wettkampf in Osrblie in der Slowakei tragen sie fortan den Titel Jugend-Weltmeister. Um den Spitzensportler Hendrik Rudolph bei seiner Rückkehr in Bad Tabarz zu begrüßen, fanden sich auf spontane Einladung von Bürgermeister David Ortmann im Rathaus zahlreiche Bad Tabarzer Sponsoren ein, die Hendrik seit Jahren unterstützen.

In lauschiger Runde bei Kaffee und Kuchen erwies der frischgebackene Weltmeister der Gemeinde auch die Ehre und trug sich ins Goldene Buch ein. Zu den Gratulanten an jenem Tag zählte auch Thüringens Innenminister Georg Maier.

Zu den Unterstützern aus Bad Tabarz gehören Ilja Schroeter (Schroeter Druck GmbH), Dieter Hellmann (Sport Hellmann), Ralf Krumbein (KRUMBEIN rationell GmbH & CoKG), Matthias Creutzburg (Blumen Creutzburg), Rechtsanwalt Christian Schaller sowie die Autohaus Meyer GmbH.

DISSKUSION MIT MINISTERPRÄSIDENT

Foto: Peter Ditter

Im Rahmen des VdK-Themenabends „Unser Bild von Mensch und Gesellschaft“ diskutierten Ministerpräsident Bodo Ramelow, VDK-Pressesprecher Philipp Stielow, VDK-Ortsverbandsvorsitzender Rex-Oliver Wagner, Bürgermeister David Ortmann und Superintendent Wolfram Kummer am 18. März 2019 im KUKUNA über das Zusammenleben von Menschen in einer sich verändernden Welt. Dabei wurde den rund 140 Gästen ein breites Themenspektrum von der Welt- bis zur Kommunal- und von der Außen- bis zur Sozialpolitik geboten.

Der Ministerpräsident lobte auch die Entwicklung der Gemeinde Bad Tabarz. Er verfolge die Maßnahmen in Bad Tabarz sehr genau und stelle fest, dass sich die Gemeinde trotz der enormen Schuldenlast in den vergangenen Jahren erstaunlich schnell stabilisiert habe. Der richtige Weg sei eingeschlagen. Er wünsche den Durchhaltewillen und die Kraft, ihn weiterhin erfolgreich zu beschreiten.

Ein großes Lob geht auch an Rex-Oliver Wagner, den Vorsitzenden des Mitgliederstarken VdK-Ortsverbandes Tabarz/Emsetal, der den Themenabend im KUKUNA organisiert hat.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Die Touristinformation in Bad Tabarz und die Gästeinformation Großer Inselsberg bekommen seit 1. März 2019 neue Öffnungszeiten.

Aufgrund anstehender Investitionen und neuer Angebote im touristischen Bereich werden die Mitarbeiter des Kuramtes Bad Tabarz künftig verstärkt in konzeptionelle Tätigkeiten eingebunden. Dies betrifft u.a. die Konzeption zur touristischen Ertüchtigung des Inselsberges, neue Veranstaltungsformen im Gemeindegebiet, die Stärkung von Angeboten wie offene Badekuren und kassengestützte aber auch privatgetragene Gesundheitswochen sowie die Entwicklung von touristischen Pauschalangeboten und die Umgestaltung, Instandsetzung und künftige Nutzung des Kurparkes Winkelhof.

Die Verschiebung des Tätigkeitsfeldes hat zur Folge, dass in der Touristinformation im KUKUNA und im Aussichtsturm Großer Inselsberg Schließtage eingeführt werden. Das hat zur Folge, dass die Gästeinformation im Aussichtsturm in der Zeit vom 1. November bis zum 31. März jeweils dienstags geschlossen bleibt. In der Saison wird der Aussichtsturm auch weiterhin sieben Tage in der Woche, je nach Wetterlage, geöffnet sein. Seit 01.03.2019 schließt die Touristinformation im KUKUNA samstags um 14 Uhr. Sonntags bleibt die Touristinformation künftig geschlossen.

IMPRESSUM

Tabarzer Rathausinformation - Amtsblatt der Gemeinde Bad Tabarz
Herausgeber:
Gemeinde Bad Tabarz,
Theodor-Neubauer-Park 1,
99891 Bad Tabarz
Druck: Druckerei Schroeter,
Friedrichroda
V. i. S. d. P.: David Ortmann
Auflage:
2.100 Exemplare
Erscheinung:
Mind. viermal im Jahr
Bezugsmöglichkeiten: Die Zustellung der „Tabarzer Rathausinformation“ erfolgt an alle Haushalte im Gemeindegebiet Bad Tabarz kostenlos. Einzelne Exemplare können Sie auch während der Dienststunden direkt im Rathaus beziehen.

Was „badtabarz2go“ noch alles kann?

Hinweise oder Anmerkungen zu „badtabarz2go“ senden Sie bitte an haupt@tabarz.de.

DIE BAD TABARZ-APP IST DA!

Badtabarz2go – alles auf einem Blick!

Ob lokale Nachrichten, Veranstaltungen, Gastronomie, Geschäfte, einen Ortsrundgang oder die Erinnerung daran, wann Sie ihren Müll rausstellen müssen: Mit der neuen Bad Tabarz-App finden Sie viele Informationen auf einem Blick. So wird die App ein praktischer Begleiter für Gäste und Einwohner.

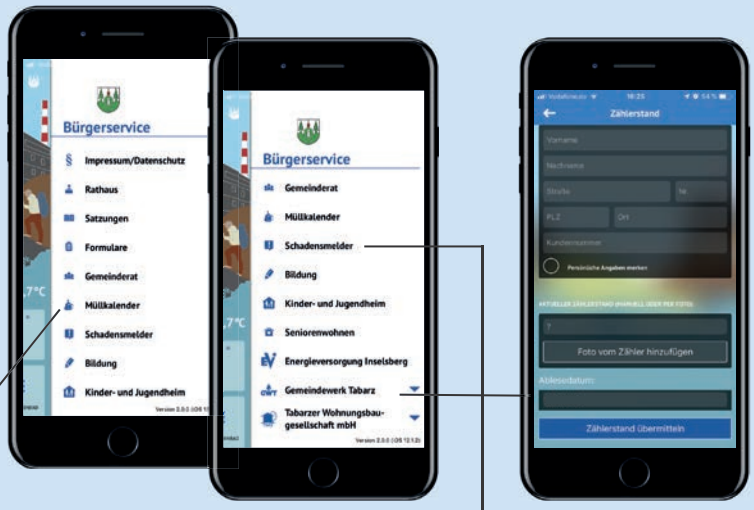
- Sie haben Lust, heute Abend mal wieder spontan auszugehen? Mit dem „badtabarz2go“-Veranstaltungskalender wissen Sie immer was gerade auf dem Programm steht.
- Sie wollen einen Ortsrundgang in unserem schönen Ort machen? Mit dem „badtabarz2go“ Ortsrundgang können Sie per GPS und mit Sprachnavigation einen schönen Spaziergang durch Bad Tabarz machen und dabei noch einige interessante Stellen sehen und Wissen darüber einholen.

Beispiel Eintrag unter Menüpunkt „Einkaufen“.

- Sie haben behördliche Wege zu erledigen und kennen weder Öffnungszeiten noch Zuständigkeiten? Keine Sorge! Bei „badtabarz2go“ finden Sie in Sekundenschnelle alle wichtigen Informationen.
- Sie wollen einen Stromausfall melden oder Ihren persönlichen Ansprechpartner kontaktieren? Auch hier hilft Ihnen „badtabarz2go“ sofort weiter.

Bürgerservice

Wenn Sie auf der Startseite der App mit dem Finger nach links wischen, kommen Sie auf den Bereich „Bürgerservice". Hier erfahren Sie vieles was Sie als Bürger interessiert. Sie bekommen Auskunft über die Öffnungszeiten der Ämter, können in allen Satzungen nachlesen, verpassen keine Termine mehr und bekommen Auskunft über die kommunalen Gesellschaften unserer Gemeinde.



ZÄHLERSTAND

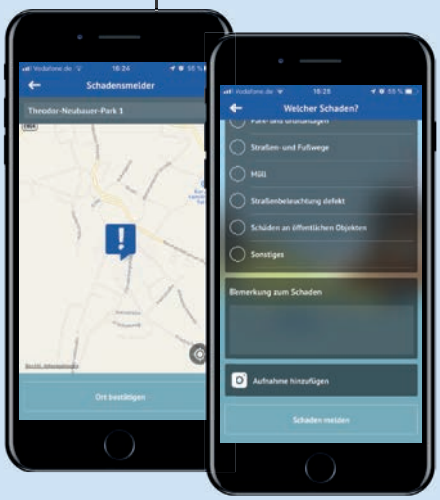
Mit diesem Service bieten wir Ihnen die Möglichkeit, uns Ihren Wasser-Zählerstand ganz schnell und einfach mitzuteilen.

Ihre Daten werden dann direkt von einem zuständigen Mitarbeiter aus dem Gemeindewerk Tabarz bearbeitet und nur zum einmaligen Rückruf bzw. zur Bearbeitung Ihres Anliegens verwendet.

MÜLLKALENDER

Von nun an werden Sie nie wieder vergessen den Müll raus zu stellen.

Mit dem Müllkalender in unserer App können Sie Ihre Straße eintragen und werden für alle Abfallarten an die Abholzeiten per Benachrichtigung über Ihr Handy erinnert. Sie können individuell wählen, zu welcher Uhrzeit oder ob Sie am Abhol- oder Vortag daran erinnert werden möchten.



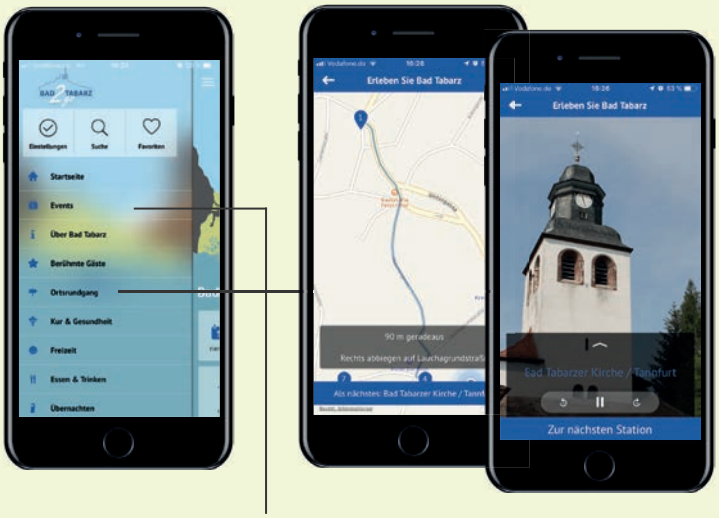
SCHADENSMELDER

Sie können per GPS direkt Ihren Standort auswählen und zwischen verschiedenen Kategorien Ihren Schaden melden und zusätzlich auch ein Foto hinzufügen.

Die Meldung wird dann an den zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet und es kann sich um den Schaden gekümmert werden.

Touristisch

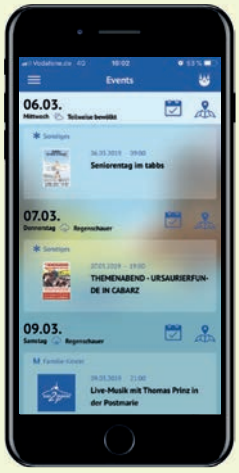
Wenn Sie auf der Startseite der App mit dem Finger nach rechts wischen, kommen Sie auf den Bereich, wo Sie alle touristischen Angebote finden. Sie erfahren alles über den Ort, über Ausflugsziele, Gastronomien, die Veranstaltungen in Bad Tabarz und vieles mehr. Außerdem können Sie sich unter „ÖPNV" über alle Verbindungen und Abfahrtszeiten von Bus und Bahn informieren und Sie können einen virtuellen Ortsrundgang durch Bad Tabarz machen.



ORTSRUNDGANG

Der Ortsrundgang mit den einzelnen Stationen ist auf einer Karte abgebildet. Sie können sich individuell zu den einzelnen Stationen navigieren lassen.

Mit Klick auf die einzelnen Stationen werden Informationen wie eine Kurzbeschreibung oder Fotos angezeigt. Hinter jedem Eintrag ist eine Audiospur hinterlegt, die Ihnen alles wichtige und wissenswerte über die aktuelle Station gibt.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Sie wollen kein Event in Bad Tabarz mehr verpassen?

Der Veranstaltungskalender kann chronologisch durchsucht werden, alternativ kann direkt zu einem Tag oder Monat gesprungen werden.

Zudem können Sie die Veranstaltungen thematisch filtern und sich nur die Veranstaltungskategorien anzeigen lassen, die für Sie relevant sind.

WIE GELANGE ICH ZUR APP?

- Öffnen Sie die Google Play-Store-App oder den App-Store.
- Suchen nach „bad-tabarz2go".
- Wählen Sie die App aus.
- Tippen Sie auf installieren.

AUF DEM WEG ZU

Die Gemüsebeete vor den Haustüren, lichtdurchflutete Zimmer, große Balkone und sonnige Dachterrassen – das alles gehört zur Vision der Gartenstadt. Ein solches Quartier modernen Wohnens soll in naher Zukunft auf dem Gelände der ehemaligen Batteriefabrik in Bad Tabarz entstehen. Etwa 80 Wohnungen und acht Einfamilienhäuser werden dann auf der Fläche Platz finden. Eine Vorzugsvariante zur Gestaltung des Wohngebiets stellten die Planer zusammen mit dem Investor Gerd Göbelbecker in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates vor.

„Es wird ein wertiges Quartier mit geringem Verkehrsaufkommen entstehen", sagt Jutta Herma Schlier. Die Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin von der Planungsgruppe 91 Ingenieursgesellschaft aus Gotha präsentierte den Vertretern der Gemeinde zusammen mit ihrem Kollegen Lars Siegemund den Entwurf für das knapp 25.000 Quadratmeter große Areal, das über die Inselsbergstraße erschlossen werden soll.

„Das Gelände ist im Prinzip zweigeteilt. Im westlichen Bereich finden sich die acht Einfamilienhäuser, im östlichen Teil werden acht Mehrfamilienhäuser entstehen, in denen je zehn Familien Platz finden", beschreibt Siegemund den grundlegenden Aufbau des Quartiers. Während sechs Mehrfamilienhäuser zwei Geschosse erhalten, werden zwei Gebäude dreigeschossig gebaut, da sie in einer Senke liegen und sich so die Höhenunterschiede ausgleichen ließen. „Alle diese Gebäude werden über ein etwas zurückgesetztes Penthouse mit Dachgarten verfügen", sagt Schlier. Die Begrünung diene dabei nicht nur ästhetischen, sondern auch ökologischen Zwecken, da die Pflanzen ein Aufheizen der Dachflächen verhinderten.

Doch nicht nur an dieser Stelle, komme der zentrale Gedanke der Gartenstadt, der bei der Gestaltung des Wohngebietes zugrunde liegt, zum Ausdruck. „Die Idee der Gartenstadt stammt aus England in der Zeit der Wende des vorherigen Jahrhunderts und bezeichnet die Abkehr von den im Zuge der Industrialisierung verbreiteten Mietskasernen", erläutert Schlier. Um den Menschen ein Wohnen im Grünen zu ermöglichen, werden die zentralen Aspekte Licht, Sonne und Luft in der Architektur berücksichtigt.

Diese Ideen haben die Planer bei der Entwicklung der Gartenstadt in Bad Tabarz aufgegriffen. „Wir gehen insgesamt flächensparend um. Das heißt, wir versuchen, so wenig Fläche wie möglich zu versiegeln", erklärt die Stadtplanerin. Die so entstehenden, vergleichsweise großen Grünflächen sollen zudem von den Anwohner selbst genutzt werden können. Dem Vorbild der „essbaren Stadt" Andernach folgend, könnten die Bewohner dann in ihren Gärten nicht nur Zierpflanzen, sondern auch Gemüse anbauen.

Ein weiteres Ziel der Planer sei es, den Verkehr in dem Wohngebiet möglichst gering zu halten. „Es gibt keine Möglichkeit, das Gelände zu durchfahren. Für die An- und Abfahrt der Anwohner und anderer Bürger ist jedoch eine Wendeschleife vorgesehen", schildert Siegemund. Mit Blick auf die geplante Kindertagesstätte (Kita) mit 140 Plätzen, die direkt an das Quartier angrenzt, sei zu gewissen Stoßzeiten mit einem größeren Verkehrsaufkommen durch Elterntaxis zu rechnen. Zusätzliche bauliche Maßnahmen zur Beruhigung des Verkehrs in dem Areal seien noch denkbar.

Die Parkplätze für Anlieger, Kita-Mitarbeiter und Eltern sowie weitere Besucher seien entlang des Dammweges und vor der Kita vorgesehen. Der Dammweg müsse jedoch in bestimmten Bereichen leicht erhöht werden, so Siegemund.

Bürgermeister David Ortmann (SPD) beurteilt den Entwurf der Planer als gelungen. Nicht nur, dass die Gestaltung insgesamt luftig gehalten sei, auch das Thema der Gartenstadt werde konsequent berücksichtigt. „Unsere Intension ist es, möglichst viel Freiflächen und Grün zu schaffen", meint Ortmann, der dem Projekt der Gartenstadt eine zentrale Bedeutung für den Ort zumisst.

ZUR GESCHICHTE DER FRÜHEREN BATTERIEFABRIK

1909 hatte Hugo Falk dort die elektrotechnische Fabrik „Hugo Falk GmbH" gegründet, die Flach-, Mono- und Stäbchenbatterien herstellte. Diese Batterien wurden vor allem für Taschenlampen verwendet.

Auch zu DDR-Zeiten wurde die Fabrik zur Batterieherstellung genutzt. Bis 1989 wurde dort eine Galvanik betrieben. 1989 übernahm die Bosch-AG den Betrieb. Er wurde Ende der 1990er-Jahre stillgelegt, das Unternehmen wechselte den Standort und zog nach Brotterode, informiert die Bad Tabarzer Orts-Chronistin Christa vom Schemm-Müller.

Seither ist die ehemalige Batteriefabrik eine Brache. Verschiedene kleinere Betriebe, darunter etwa Firmen für Sonnenschutztechnik, Automobile oder Bauelemente, waren noch auf dem Gelände angesiedelt. Im Zuge der Planung eines Wohnquartiers verließen sie den Standort.

DER BEGRIFF GARTENSTADT – WOHER STAMMT DIESER?

Die GARTENSTADT-Idee wurde um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert in England geboren. England war der „Vorreiter" der Industrialisierung. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts strömten die Menschen vom Land in die Stadt und suchten dort Arbeit in den Industriebetrieben. In den Städten entstanden infolge der enormen Bevölkerungszuströme ganze Stadtviertel mit sogenannten Mietskasernen. Wohnraum war knapp und dementsprechend teuer, so dass es nicht unüblich war, dass Wohnungen durch Schichtarbeiter „doppelt" genutzt worden – das Bett blieb sozusagen warm.

Möglichkeiten zur Selbstversorgung gab es in den Städten nicht. Angesichts der wirtschaftlichen und sozialen Lebensumstände prägte Friedrich Engels um die Mitte des 19. Jahrhunderts den Begriff der „Verelendung der Arbeiterklasse". In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden eine Reihe von teilweise philanthropisch orientierten Ansätzen zur Verbesserung

R GARTENSTADT

„Es ist an der Zeit, dass wir die Brache der Batteriefabrik endlich wegbekommen und dringend benötigtes Bauland im Zentrum unserer Gemeinde schaffen", so der Bürgermeister. Die Nachfrage nach Bauland sei in den letzten Jahren extrem gestiegen. Die Herausforderung liege nun darin, den Ort nicht zu „zersiedeln", wie es Ortmann formulierte, sondern die großen Wiesen und Grünflächen möglichst zu erhalten. „Bauland muss auf Brachflächen entstehen", meint Ortmann, der in den nächsten vier Jahren bis zu 40.000 Quadratmeter Brachflächen für Wohnraum nutzbar machen will.

Die Investition in das Gelände der Batteriefabrik ist dazu bereits der erste Schritt. Bis voraussichtlich 2022 sollen hier die Wohnungen und Häuser entstehen. Ziel sei es, bis Ende dieses Jahres Baurecht zu haben, meint auch Investor Gerd Göbelbecker. Damit dieser ambitionierte Zeitplan gelingt, würden in einem nächsten Schritt die Erschließungskosten kalkuliert.

Bei der Sitzung des Gemeinderates Ende Mai soll das Thema dann noch einmal diskutiert werden – mit dem Ziel, einen Beschluss zur Erarbeitung des Bebauungsplanes zu fassen.

Thüringer Allgemeine, 22. März 2019, Seite 15
Franziska Gräfenhan

DIE GARTENSTADT BAD TABARZ – ALTE IDEE NEU INTERPRETIERT!

der Lebensbedingungen der in den Städten unter heute kaum vorstellbaren Bedingungen lebenden Menschen.

Einer dieser Ansätze war die GARTENSTADT-Idee als Modell für eine hygienisch und sozial-moralisch „gesündere" Form des Zusammenlebens. 1898 von Ebenezer Howard als Vision entwickelt, bildete die Schaffung einer dem Menschen zuträglichen und zugleich schönen Umwelt den Kern seines Konzepts der GARTENSTADT.

Vor diesem Hintergrund schlug er den Bau kleinerer, von einem unantastbaren Grüngürtel eingefasster kleinerer Städte als Synthese zwischen Stadt und Land vor. Howards Vision führte unmittelbar zum Bau von zwei Gartenstädten – Letchworth Garden City im Jahr 1903 als erste GARTENSTADT weltweit und Welwyn im Jahr 1919. Typisch für die Gartenstadt jener Zeit ist das Wohnen im Grünen im eigenen Haus mit genügend großem Garten zur Bewirtschaftung.

Das eigene Haus im Grünen ist noch heute der Lebenstraum vieler Menschen; jedoch gilt es zu bedenken, dass der ursprünglichen GARTENSTADT-Idee Konzepte zugrunde lagen, die das Leben im Grünen beinhalteten – zugleich jedoch eine relativ hohe flächensparende Verdichtung aufwiesen, wie sie unsere heutigen Eigenheimsiedlungen in der Regel vermissen lassen.

Mit der Idee der Gemeinde Bad Tabarz, auf einer industriell vorgenutzten Fläche eine GARTENSTADT zu entwerfen, wird die von Ebenezer Howard entwickelte Vision der GARTENSTADT neu interpretiert.

Die GARTENSTADT Bad Tabarz soll flächensparend sein – in heutiger Zeit ist ein sparsamer Umgang mit Boden wichtiger denn je. Sie soll zugleich ein Angebot sein für ein ruhiges Wohnen im Grünen mit der Möglichkeit, ein kleines Stück Land bewirtschaften zu können. Sie wird kinderfreundlich sein mit Krippe, Kindergarten und Schule in fußläufiger Entfernung. Die GARTENSTADT wird Wohnformen für unterschiedliche Ansprüche anbieten: Das Wohnen im Eigenheim wie das Wohnen in hellen, lichtdurchfluteten Wohnungen mit Terrassen und Balkonen.

So manches Ziel werden wir jedoch aller Voraussicht nach nicht erreichen: Die GARTENSTADT Bad Tabarz wird nicht autofrei sein – das bleibt eine Zukunftsvision.

Es ist dennoch unser Ziel, den öffentlichen Raum – also das Wohnumfeld – fußgängergerecht zu gestalten, so dass auch Kinder sich darin sicher bewegen können und Autofahrer aus eigener Überzeugung Rücksicht nehmen.

Wenn sie Fragen zur Gartenstadt haben, können Sie sich jederzeit an Kerstin Fröhlich (036259-56418) im Bauamt der Gemeinde Bad Tabarz wenden.

Fair-Trade-Gemeinde Bad Tabarz

Das erste Kneipp-Heilbad in Thüringen kann sich auch als erste Kommune im Freistaat im ländlichen Raum mit dem Titel „Fair-Trade-Gemeinde“ schmücken.

Am Samstag, den 12. Januar, überreichte Fair-Trade-Ehrenbotschafter Manfred Holz die Urkunde dafür Bürgermeister David Ortmann (SPD) sowie Jörg Bischof und Patricia Lenz. Bischof und Lenz hatten mit der Tabarzer Zukunftswerkstatt die Initialzündung gegeben, sich für fairen Handel einzusetzen.

Wie wichtig das ist, verdeutlichte Holz in seiner Laudatio: „Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer zahlreicher.“ Es sei höchste Zeit für ein Umdenken mit dem Ziel nach Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit und Ehrenamt seien für Tabarz sinngebend, sagte Bürgermeister Ortmann. Er verwies auf eine Vielzahl engagierter Bürger und mehr als 40 rührige Vereine im Ort. Auch dieses Projekt basiere von Anfang auf ehrenamtlicher Arbeit, würdigte Bürgermeister die Fair-Trade-Initiatoren. Das Kneipp-Heilbad und seine Vereine wollen mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten einen kleinen Baustein für eine gerechtere Welt beitragen.

Laut Patricia Lenz müsse „das Bewusstsein müsse geschärft werden, ob Waren fair gehandelt oder von Kinderhänden billig hergestellt wurden. Es habe auch Gedankenspiele gegeben, in Bad Tabarz einen Laden mit Regionalprodukten zu eröffnen.

Gemeinde will Kindereinrichtungen kommunalisieren.

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Tabarz hat beschlossen, Kinderzentren Kunterbunt mit Sitz in Nürnberg, dem Träger des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ und der Kinderkrippe „Tabarzer Käthchen“, zum 31. Dezember 2019 zu kündigen. Ziel sei es, beide Einrichtungen zum 1. Januar 2020 in kommunale Trägerschaft zu Überführen.

Bereits am 28. Januar, 5. Februar und 20. Februar 2019 haben ausführliche Elternbeiratsversammlungen bzw. Einwohnerversammlungen stattgefunden, in deren Rahmen die Thematik ausführlich erörtert wurde. An der Versammlung am 20. Februar haben auch Simone Baumann (Jugendamtsleiterin des Landkreises), Claudia Finn (Mitarbeiterin für Kindertagesstätten und Kindertagespflege) und Annika Löchner (Fachberaterin) teilgenommen, um auf Fragen der Eltern sowie der Gemeinde zu antworten.

Die Gebäude und Grundstücke befinden sich bereits in Besitz der Gemeinde beziehungsweise der KEG mbH, einer 100-prozentigen Tochter der Gemeinde Bad Tabarz.

Die Gemeinde hatte den ehemaligen Kindergarten „Käthe Kollwitz“ von 2016 bis 2018 für über eine Million Euro von der Tochtergesellschaft umbauen lassen. Damit können seit dem vergangenen Sommer zu ersten Mal seit über zwei Jahrzehnten wieder Krippenplätze in Bad Tabarz angeboten werden.

Seit 2014 hat die Gemeinde auch den Zuschuss, zur Betreibung beider Einrichtungen, an den Träger Kinderzentren Kunterbunt aus Nürnberg von 490.000 Euro auf 870.000 Euro pro Jahr erhöht.

„Grundsätzlich ist die Gemeindeverwaltung mit der Arbeit des Trägers zwar zufrieden“, erklärt Bürgermeister David Ortmann, „allerdings besteht ein großes Interesse, den Pädagoginnen zum 1. Januar 2020 einen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst und den damit verbundenen Tarifentwicklungen anzubieten. Im Gegensatz dazu soll bei den Verwaltungsausgaben gespart werden. Dafür will die Gemeinde Doppelstrukturen abschaffen.“

So hält der Träger aus Nürnberg Maßnahmen vor, die die Gemeinde im Landkreis Gotha schon über die Kreisumlage bezahlt, aber nicht in Anspruch nimmt. Diese Doppelbelastung soll nach Willen der Gemeindeverwaltung in Zukunft entfallen. Auch für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Landkreis will der Träger laut Wirtschaftsplan im Jahre 2019 rund 13.000 Euro abrechnen. Geld, das künftig den Erzieherinnen zukommen könnte.

Laut der Homepage des Trägers, sind die beiden Einrichtungen in Bad Tabarz, die einzigen, die sich in Thüringen in der Trägerschaft von Kinderzentren Kunterbunt aus Nürnberg befinden.

red

Benefiz-Wochenende für den „Kurpark Winkelhof“ mit tollen Höhepunkten!

Der „Kurpark Winkelhof“ in Cabarz liegt uns allen sehr am Herzen. In den letzten Jahren hat die Gemeinde kleinere aber sehr wichtige Bauarbeiten durchgeführt. Wir lassen nichts unversucht, Euro für Euro über Spenden zu sammeln, dass dieser Park mit seiner tollen Bühne wieder ein Schmuckstück wird. Über die Sendung: „Mach Dich ran!“, mit Mario Richardt, konnte das undichte Dach repariert werden. Ein Anfang!

Der Bauhof hat die Tanzfläche vor der Bühne 2018 neu gepflastert sowie neue Treppenstufen zur Bühne gesetzt. Einheimische Firmen pflegen die Grünanlage und brachten neue Geländer am Bühnenaufgang an, die Holz-Treppenstufen wurden repariert. Der Park soll nun ein neues, anderes Gesicht bekommen.

Im Februar 2019 hat der Trachtenverein 2000 Tulpenzwiebeln in der Erde „versenkt“. Und in diesem Jahr wird mit Hilfe prominenter Gäste ein Wochenende veranstaltet, welches sich ausschließlich um die Instandsetzung des „Kurpark Winkelhof“ dreht. Am 22.06. dürfen wir Dr. Gregor Gysi zu einer Talkrunde auf der Bühne begrüßen und am 23.06. gibt sich die Thüringen Philharmonie mit einem tollen Konzert die Ehre. Beide Veranstaltungen werden kostenfrei sein. Wir hoffen auf Spenden für unseren „Kurpark Winkelhof“. Bitte helfen Sie uns dabei und kommen zahlreich…

Marcel Wedow

BEKANNTMACHUNG DER SATZUNG DER GEMEINDE BAD TABARZ ÜBER DIE AUFHEBUNG DES BEBAUUNGSPLANES „AM NONNENBERG“

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Tabarz hat am 10.09.2018 mit Beschluss Nr. 422/2018 die Aufhebung des Bebauungsplanes „Am Nonnenberg“ der Gemeinde Bad Tabarz, bestehend aus der Planzeichnung (TEIL 1) und der Begründung gemäß §§ 1 (8) und 10 BauGB i. V. m. § 19 ThürKO beschlossen. Gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO erfolgte die Anzeige der Satzung bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Gotha.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 24.01.2019, das am 29.01.2019 bei der Gemeinde Bad Tabarz einging, die Eingangsbestätigung erteilt. Durch die Rechtsaufsichtsbehörde wurden keine Auflagen erteilt. Sie gab die Erlaubnis, die Satzung vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung bekannt zu machen. Die Satzung der Gemeinde Bad Tabarz über die Aufhebung des Bebauungsplanes „Am Nonnenberg“, sowie der Hinweis gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Satzung der Gemeinde Bad Tabarz über die Aufhebung des Bebauungsplanes „Am Nonnenberg“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den rechtskräftigen Bebauungsplan und die Begründung ab dem Tag der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung Bad Tabarz, in 99891 Bad Tabarz, Theodor-Neubauer-Park 1, Bauamt, Zimmer 6, während der Sprechzeiten

Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und Abs 2 BauGB bezeichneten verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, welcher die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) enthalten oder aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, beim Zustandekommen vorstehender Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, die Vorschriften oder die Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden oder der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Bad Tabarz vorher gerügt und dabei die verletzende Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres gestellt ist, wird hingewiesen.

Bad Tabarz, 10.04.2019
gez. Ortmann, Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG DER SATZUNG ÜBER DIE 4. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „AN DER SCHALTSTATION“ IN DER GEMEINDE BAD TABARZ

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Tabarz hat am 10.09.2018 mit Beschluss Nr. 425/2018 die 4. Änderung des Bebauungsplanes „An der Schaltstation“ der Gemeinde Bad Tabarz, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB, in Verbindung mit § 88 Thür-BO und § 19 (1) ThürKO als Satzung beschlossen.
Gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO erfolgte die Anzeige der Satzung bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Gotha.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 24.01.2019, das am 29.01.2019 bei der Gemeinde Bad Tabarz einging, die Eingangsbestätigung erteilt. Durch die Rechtsaufsichtsbehörde wurden keine Auflagen erteilt. Sie gab die Erlaubnis, die Satzung vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung bekannt zu machen. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes „An der Schaltstation“ der Gemeinde Bad Tabarz, sowie der Hinweis gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes „An der Schaltstation“ in der Gemeinde Bad Tabarz tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den rechtskräftigen Bebauungsplan und die Begründung ab dem Tag der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung Bad Tabarz, in 99891 Bad Tabarz, Theodor-Neubauer-Park 1, Bauamt, Zimmer 6, während der Sprechzeiten

Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und Abs 2 BauGB bezeichneten verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, welcher die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) enthalten oder aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, beim Zustandekommen vorstehender Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, die Vorschriften oder die Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden oder der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Bad Tabarz vorher gerügt und dabei die verletzende Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres gestellt ist, wird hingewiesen.

Bad Tabarz, 10.04.2019
gez. Ortmann, Bürgermeister

Beschluss Nr. 462/2019
Berufung des Wahlleiters sowie dessen Stellvertreter für die Kommunalwahl 2019 am 26.05.2019. Der Gemeinderat beschließt:

Nach § 4 Abs. 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz wird Herr Steve Gerlach, Leiter der Finanzverwaltung der Gemeindeverwaltung Bad Tabarz, zum Wahlleiter der Kommunalwahl (Gemeinderatswahl), Frau Kerstin Fröhlich, (Sachbearbeiterin Bauamt/Liegenschaften) der Gemeindeverwaltung Bad Tabarz, zur 1. Stellvertretung des Wahlleiters und Frau Mandy Schröder, (Sachbearbeiterin Kasse) der Gemeindeverwaltung Bad Tabarz, zur 2. Stellvertretung des Wahlleiters berufen.

HIERMIT WIRD DIE HAUSHALTSSATZUNG 2019 DER GEMEINDE BAD TABARZ BEKANNTGEGEBEN.

1. Durch den Gemeinderat wurde am 17.12.2018 mit Beschluss Nr. 449/2018 die Haushaltssatzung 2019 beschlossen.

2. Die Satzung wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am 20.12.2018 mit der Bitte um Erteilung der Genehmigung gem. § 57 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vorgelegt.

3. Mit Bescheid vom 19.03.2019 des Landratsamtes Gotha wurde von dem in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahamen des Eigenbetriebes „Gemeindewerk Tabarz“ i. H. v. 780.000,00 € ein Teilbetrag i. H. v. 750.000,00 € genehmigt. Im Übrigen wurde die Genehmigung versagt. In Folge dessen wurde eine entsprechende Änderung des § 2 der Haushaltssatzung notwendig. Mit Beschluss Nr. 468/2019 beschloss der Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung am 08. April 2019 die Änderung des Gesamtbetrages der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes Gemeindewerk Tabarz auf 750.000 € (sog. Beitrittsbeschluss).

4. Gemäß § 57 Abs. 3 S. 3 und 4 ThürKO wird hiermit darauf hingewiesen, dass mit Veröffentlichung dieser Haushaltssatzung gleichzeitig der Haushaltsplan der Gemeinde Bad Tabarz, zwei Wochen öffentlich im Rathaus, Theodor-Neubauer-Park 1, 99891 Bad Tabarz im Zimmer 9, während der üblichen Dienststunden ausliegt.

Weiterhin besteht bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2019 (nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO) die Möglichkeit zur Einsichtnahme.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, beim Zustandekommen vorstehender Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gem. § 21 Abs. 4 ThürKO nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden oder der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Bad Tabarz vorher gerügt und dabei die verletzenden Rechtsvorschrift en und die Tatsache bezeichnet wurden, die den Mangel ergibt.

Haushaltssatzung der Gemeinde Bad Tabarz für das Haushaltsjahr 2019

Auf Grund der §§ 55 ff der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Bad Tabarz folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Jahr 2019 wird hiermit festgesetzt;
Er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

6.718.440 €

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

4.870.180 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.
Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes Gemeindewerk Tabarz sind in Höhe von 750.000 € vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes Gemeindewerk Tabarz werden nicht festgesetzt.

§ 4

Es gilt die Steuerhebesatzsatzung der Gemeinde Bad Tabarz.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.100.000 € festgesetzt.
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gemeindewerk Tabarz wird auf 200.000 € festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Gemeinderat beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Bad Tabarz, 10.04.2019
gez. Ortmann,
Bürgermeister

Wahlhelfer für Europawahl & Kommunalwahl am 26. Mai 2019 gesucht

Für die Europawahl und die Thüringer Kommunalwahlen am 26.05.2019 rufen wir die Wahlberechtigten von Bad Tabarz auf, sich als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen.

Um die Wahl ordnungsgemäß durchführen zu können, sind etwa 25 ehrenamtlich Mitwirkende für die Wahlvorstände erforderlich. Wahllokale in Bad Tabarz sind die Feuerwehr und das Zentrum für Kur, Kultur und Natur (KUKUNA). Zudem muss die Gemeinde zu dieser Wahl einen eigenen Briefwahlvorstand bilden. Der Wahlvorstand überwacht u. a. die Wahlhandlung, ermittelt nach Schließen der Wahllokale um 18.00 Uhr das Wahlergebnis im Wahlbezirk und entscheidet über die Gültigkeit von Stimmzetteln und Stimmen. Die Wahllokale öffnen am Wahltag um 08:00 Uhr und schließen um 18:00 Uhr.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Bad Tabarz, Steve Gerlach, Theodor-Neubauer-Park 1, 99891 Bad Tabarz, Telefon-Nr.: 036259-56427 oder per E-Mail: kaemmerei@tabarz.de.

Alle Wahlhelfer erhalten zur Vorbereitung auf die Wahl die Möglichkeit, an einer Wahlschulung teilzunehmen. Für ihre Aufwendungen am Wahltag erhalten alle Wahlhelfer eine Entschädigung entsprechend der jeweils aktuellen Entschädigungssatzung.

• Nichtamtlicher Teil •

Wohnen und leben in Bad Tabarz

Bad Tabarz

Ihre Meinung zählt. Auch in diesem Jahr haben in der Gemeinde Bad Tabarz bereits zahlreiche Einwohner- und Anwohnerversammlungen sowie Zusammenkünfte mit den verschiedensten Interessengruppen (Senioren, Kinder und Jugendliche, Unternehmer, Vermieter) stattgefunden. In dieser Rathaus-Information wollen wir mit einem neuen Befragungsmodell beginnen. Sie haben damit die Möglichkeit, die Wohnqualität sowie die Servicequalität unserer Einrichtungen zu bewerten und damit auch die Aufgaben der Gemeindeverwaltung in den kommenden Jahren zu bestimmen. Die Umfrage erfolgt selbstverständlich anonym. Die Auswertung wird ganz transparent in einer extra dafür anberaumten Einwohnerversammlung im Mai vorgenommen. Wir würden uns freuen, wenn sie sich die Zeit nehmen, die Fragen kurz zu beantworten und den ausgefüllten Fragebogen in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung im Theodor-Neubauer-Park 1 einzuwerfen. Die Befragung ist ein Gemeinschaftsprojekt von Thinka Bad Tabarz, des VHS-Bildungswerkes und der Gemeinde Bad Tabarz. Vielen Dank für ihre Unterstützung.

1. Wohnsituation

1.1 Wie lange leben Sie bereits in Bad Tabarz?

- ○ Weniger als 1 Jahr
- ○ 1 – 10 Jahre
- ○ 11 – 20 Jahre
- ○ 21 – 30 Jahre
- ○ Mehr als 30 Jahre

1.2 Wohnen Sie

- ○ Zur Miete in einer Wohnung
- ○ Zur Miete in einem Haus
- ○ In einer eigenen Wohnung
- ○ In einem eigenen Haus

1.3 Wie viele Personen leben außer Ihnen in Ihrem Haushalt?

Anzahl ☐

1.4 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer jetzigen Wohnsituation? (nach Schulnoten)

1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ 6 ○

2. Der Ort

2.1 Wie bewerten Sie die Situation in Bad Tabarz bzgl. : (nach Schulnoten)

- ☐ Ortsbild / Architektur
- ☐ Sauberkeit
- ☐ Verkehrssituation
- ☐ Angebot Wohnungen
- ☐ Preise Wohnungen
- ☐ Angebot Grundstücke
- ☐ Preise Grundstücke
- ☐ Parks und Grünanlagen
- ☐ Gemeindeverwaltung
- ☐ Transparenz und Informationen der Verwaltung Service der Verwaltung
- ☐ touristische Entwicklung und Angebote Informationen und Angebote des tabbs
- ☐ Service des tabbs

2.2 Gibt es etwas, was Sie vermissen? (Mehrfachangaben möglich!)

- ○ Einkaufsmöglichkeiten
- ○ Einkaufsdienste
- ○ Lieferservice von Geschäften
- ○ Gastronomie
- ○ Mittagstisch
- ○ Es ist zu wenig los
- ○ Ärztliche Versorgung
- ○ Beratungsangebote
- ○ Betreuungsangebote
- ○ Öffentlicher Verkehr innerorts
- ○ Parkplätze
- ○ Vereinsangebote
- ○ Bildungsangebote
- ○ Gemeinschaftsräume
- ○ Angebote für Senioren
- ○ Angebote für Familien
- ○ Angebote für Kinder und Jugendliche
- ○ Möglichkeiten, um Sport zu treiben
- ○ Kulturelle Angebote
- ○ Nein, es gibt alles was ich brauche.

Sonstiges: ☐

3. Das Zusammenleben

3.1 Wie bewerten Sie das Zusammenleben im Ort? (nach Schulnoten)

1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ 6 ○

3.2 Wie empfinden Sie den persönlichen Kontakt zu anderen Menschen im Ort? (nach Schulnoten)

1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ 6 ○

3.3 Sind Sie aktuell ehrenamtlich tätig?

Ja ○ Nein ○ In welchem Bereich? ☐

3.4 In welcher Form könnten Sie sich zukünftig eine Beteiligung im Ort vorstellen? (Mehrfachangaben möglich!)

- ○ Regelmäßige Informationen (Aushänge, Briefe, E-Mail, Zeitung)
- ○ Informationsveranstaltungen
- ○ Mitarbeit in Gremien
- ○ Mitarbeit in Projekten
- ○ Nachbarschaftshilfe
- ○ Ich möchte mich nicht beteiligen/ nicht informiert werden

Sonstiges: ☐

4. Zukunftsmusik

Welche Themen sind für die Zukunft des Ortes besonders wichtig? Wo sehen Sie dringenden Handlungsbedarf?

(Bitte kreuzen Sie max. 5 Themen an)

- ○ Wohnen (Neubau/Sanierung/Aufwertung/Rückbau)
- ○ Denkmalpflege und Baukultur
- ○ Verkehr (öffentlich, Individual-, Rad-, Fuß-, Barrierefreiheit)
- ○ Wirtschaft, Einzelhandel, Tourismus
- ○ Soziales (Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen)
- ○ Medizinische Versorgung
- ○ Kultur und Freizeit
- ○ Natur und Landschaft
- ○ Energieeffizienz und Umweltpolitik
- ○ Partnerschaften mit anderen Kommunen und Regionen
- ○ Bildungsangebote für Kinder/Jugendliche
- ○ Bildungsangebote für Erwachsene
- ○ Werbung für den Ort
- ○ Bürgerbeteiligung

5. Persönliche Angaben

5.1 In welchem Jahr wurden Sie geboren?

5.2 Geschlecht

Weiblich ○ Männlich ○ Divers ○

5.3 Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

5.4 Tätigkeit

- ○ Schülerin / Schüler
- ○ Berufstätig
- ○ z.Z. nicht erwerbstätig
- ○ In Rente
- ○ Sonstiges

5.5 In welcher Straße wohnen Sie?

Sie wollen mehr erfahren?

ThINKA Bad Tabarz
c/o TWG mbH
Am Mönchhof 35
99891 Bad Tabarz
Patricia Lenz
Telefon: 036259 56440
E-Mail: patricia.lenz@bildungswerk.de
Uwe Jäger
Telefon: 036259 56440
E-Mail: uwe.jaeger@bildungswerk.de

Was ist Thinka?

In Fortführung und Weiterentwicklung der Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung (ThINKA) wurden mittels eines Konzeptauswahlverfahrens kommunale Gebietskörperschaften und Projektträger ausgesucht, die „wohnort- bzw. sozialraumbezogene Konzeptionen entwickeln, um einen aktivierenden Beitrag zur sozialen Integration, zur Herstellung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und somit zum Abbau von Armut leisten. Dabei sind die Querschnittsziele und Prinzipien ‚Nachhaltige Entwicklung', ‚Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung' sowie ‚Gleichstellung von Männern und Frauen' und die damit verbundenen Herausforderungen an die soziale Infrastruktur in den Wohnquartieren bzw. Sozialräumen zu berücksichtigen."

Das ist Thinka Bad Tabarz:

Übergeordnete Ziele von ThINKA Bad Tabarz sind zum einen die individuelle und niedrigschwellige Beratung und Begleitung von Menschen in ihrer Wahrnehmung von Teilhabeansprüchen, um sich schrittweise den Anforderungen des Arbeitsmarktes anzunähern. Zum anderen sollen die infrastrukturellen, materiellen und immateriellen Bedingungen in den Wohngebieten bedarfsgerecht und mitbestimmungsorientiert weiterentwickelt werden. Dabei werden das soziale und kulturelle Leben und die soziale sowie gesellschaftliche Partizipation belebt und gestaltet.

Projektziele:

Das Projekt ThINKA Bad Tabarz greift Herausforderungen und Chancen in den Wohngebieten auf: Herausforderungen bestehen in der Sicherung der Teilhabemöglichkeiten der Menschen, die aufgrund geringer materieller sowie immaterieller Ressourcen und struktureller Risiken eine Einschränkung ihrer Lebensgestaltung erfahren. Gründe hierfür sind bspw.:

- Verfestigte (Langzeit-)Arbeitslosigkeit
- Steigendes Armutsgefährdungsrisiko
- Barrieren aufgrund von Migrationshintergrund
- Einschränkung der Mobilität aufgrund des Alters

Chancen erkennen wir in der Schöpfung der vorhandenen und Mobilisierung neuer Ressourcen. Die Entwicklung des Bürgerzentrums sowie die Aufwertung durch Bau- und Sanierungsvorhaben in den Wohngebieten werden durch die beratende, informierende und koordinierende Tätigkeit der Mitarbeiter ergänzt. Das Expertenwissen der Menschen vor Ort, vorhandene Initiativen und ehrenamtliches Engagement werden gestärkt und die Vernetzung auf lokaler und (über-)regionaler Ebene unterstützt. In einer wertschätzenden, offenen und transparenten Kommunikation werden die Menschen eingeladen, die Entwicklung und Gestaltung ihres Lebensumfeldes maßgeblich mit zu beeinflussen.

ESF EUROPA FÜR THÜRINGEN EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

VHS-BILDUNGSWERK